

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 5 (1915)
Heft: 39

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

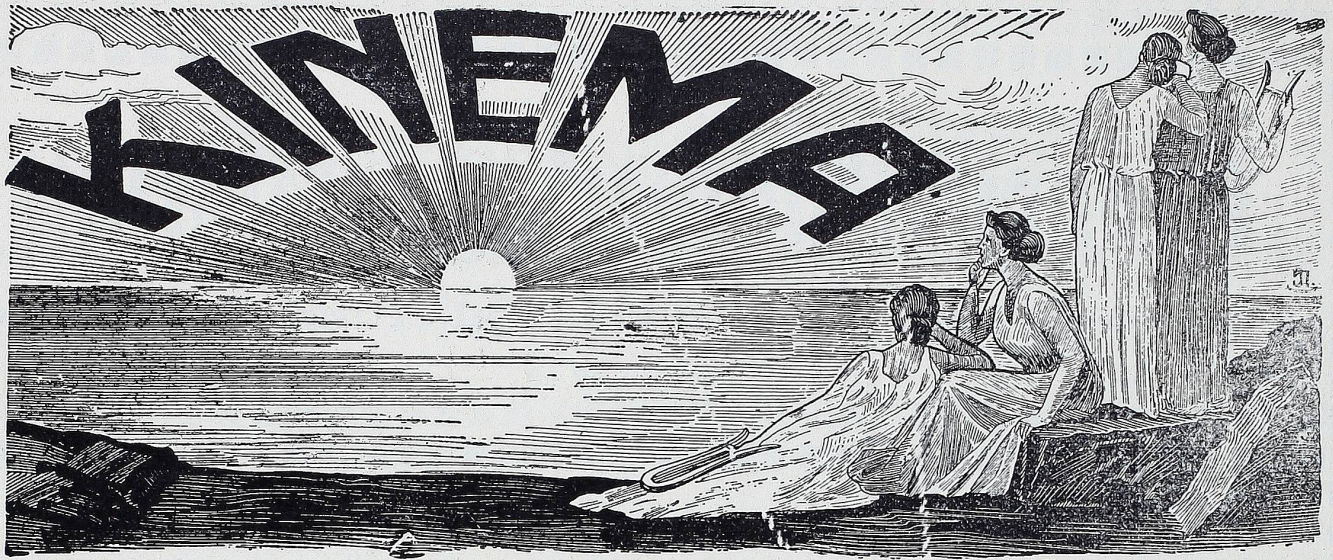
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Statutarisch anerkanntes obligator. Organ des „Verbandes der Interessenten im kinem. Gewerbe der Schweiz“

Organ reconue obligatoir de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse“

Druck und Verlag:
KARL GRAF
 Buch- und Akzidenzdruckerei
 Bülach-Zürich
 Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag ◻ **Parait le samedi**
Abonnements:
 Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.—
 Ausland - Etranger: 1 Jahr - Un an - fcs. 15.—
 Zahlungen nur an **KARL GRAF, Bülach-Zürich.**
 Inseraten-Verwaltung für ganz Deutschland: **AUG. BEIL, Stuttgart**

Annoncen-Regie:
E. SCHÄFER & CIE., Zürich I
 Annoncenexpedition
 Gerbergasse 5 (Neu-Seidenhof)
 Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Der Film als weltpolitischer Faktor.

Wir lesen in der „Ersten Internat. Filmzeitung“:

Ganz allmählich beginnt auch in den amtlichen Kreisen die Erkenntnis zu dämmern, in wie hohem Maße der Film berufen ist, dem neutralen Auslande ein unabweisbares Dokument für die wahren Verhältnisse in Deutschland zu liefern.

Die halbamtliche Zentralstelle für Auslandsdienst, deren Aufgabe die Verbreitung wahrheitsgetreuer Nachrichten aus Deutschland im neutralen Auslande ist, hatte kürzlich zu einer Filmvorführung in Berlin eingeladen, in der ein Teil der kinematographischen Bilder gezeigt wurde, die dem Auslande gegenüber den Verleumdungen unserer Feinde einen richtigen Eindruck von den Zuständen in Deutschland während des Krieges sowie von unserem Heere verschaffen soll. Der Leiter der Zentrale empfing die Gäste, die zum größten Teil aus deutschen und ausländischen Journalisten bestanden. Aus dem Vortrag des Direktors Schuhmacher von der Zentrale für Auslandsdienst und besonders aus den vortrefflich gelungenen vorgeführten Filmteilen gewann man den Eindruck, daß hier vornehm und wirksam der Kinematograph in den Dienst des Vaterlandes gestellt ist. Es wurden Bilder vom deutschen Wirtschaftsleben, von der Front und aus dem besetzten Belgien, aus unseren Gefangenenlagern und von unserer Verwundetenfürsorge gezeigt. Man sah z. B. aus München die Verwundeten im Hofe des Nationalmu-

jeums, die Siegesfeier für den Fall von Warschau auf dem Königsplatz, ferner eine Szene aus dem Hofbräuhaus, eine Rundfahrt auf dem Starnbergersee und Bilder aus Mittenwald. Die gezeigten Films wurden bei der ebenfalls von der Zentrale für Auslandsdienst veranstalteten Rundfahrt neutraler Journalisten durch Deutschland von einem Amerikaner aufgenommen, der sie in seiner Heimat vorführen will und es so eingerichtet hat, daß er auf vielen der Bilder selbst erscheint, um dadurch etwaigen Mißtrauischen gegenüber die Echtheit der Aufnahmen zu beweisen.

Daß derartige Films aber nicht nur in Deutschland Freunde finden, sondern daß sie auch ihre eigentliche Zweckbestimmung vollkommen erfüllen, beweist folgender Bericht der „Köln. Ztg.“ aus Sao Paulo (Brasilien):

„Gestern herrschte großer Jubel in der deutschen Kolonie. Die Geschäftshäuser in Rio, Santos und Sao Paulo hatten geflaggt, die deutschen Schulen bekamen frei zur Feier des Falles von Warschau, Zwangorod und Ostrolenka. Die Stimmung der Brasilier ist ganz gewaltig umgeschlagen. Viele bekennen sich als Deutschfreunde und fast alle Kunden, die mit uns arbeiten, haben das Bedürfnis, uns ihre Bewunderung für Deutschland auszudrücken. In diesen Tagen kommt der erste große Kriegsfilm mit Aufnahmen aus Deutschland hier zur Aufführung. Dieser Film, für den Aufnahmen in ganz Deutschland gemacht wurden, hat in Rio großes Aufsehen erregt. Zwanzig Tage lang wurde er täglich von 3 Uhr nachmittags bis Mitternacht ununterbrochen gespielt und war dabei dauernd ausverkauft. Die Brasilier erschienen zum Teil mit deutschen Abzeichen und trugen offen ihre Begeisterung für die deutsche Sache zur Schau. Ein franzö-